



Liebe Genoss:innen, Sympathisant:innen,  
Freund:innen und Partner:innen,

wir blicken auf ein Jahr, das uns viel abverlangte, ein Jahr, in dem manche Gewissheit ihr Ende fand. Wir erleben eine innen- und außenpolitische Lage, die noch vor Kurzem undenkbar gewesen ist. Die Krisen wollen einfach nicht abreißen und mit Blick auf 2023 scheint sich diese Situation für uns alle kaum zu entspannen.

Ein Grund mehr, als starke LINKE für die Menschen einzutreten, die wenig Für- und Mitsprache finden. Wir müssen dafür kämpfen, dass Mittel und Ressourcen gerecht verteilt, dass Unverhältnismäßigkeiten und kapitalistische Systemfehler behoben werden sowie unsere demokratische Gesellschaft geschützt bleibt.

Das schaffen wir am besten gemeinsam!

Wir danken allen Aktiven von ganzem Herzen für die geleistete Arbeit, den persönlichen Einsatz bei den zahlreichen Aktionen 2022 und die finanzielle Unterstützung.

Wir wünschen Euch allen ruhige, friedliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr & machen uns bereit für ein kämpferisches, solidarisches 2023.

Das Vorstandsteam vom Kreisverband Lausitz



Foto: Romy Neupert

*„Nicht das Bewußtsein bestimmt das Leben,  
sondern das Leben bestimmt das Bewußtsein.“*

*Karl Marx*

**Wir wünschen Euch  
eine friedliche  
Weihnachtszeit. Unsere  
Gedanken sind bei den  
Menschen, denen es  
nicht so gut geht. Ihnen  
widmen wir auch in  
Zukunft unsere Taten.**

**DIE LINKE.**  
Kreisverband Lausitz

# Die Villa bleibt warm

## Oder: Warum die Energiepreisbremsen ungerecht sind

„Die Villa bleibt warm: Die Vorschläge der Gaspreis-Kommission sind sozialpolitisch ungerecht“ titelte ein Kommentar im Tagesspiegel zum Preisbremse-Modell der Bundesregierung. Auch Sebastien Dullien, Direktor des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK), kritisiert, „dass auch Villenbesitzer:innen die Heizung für ihr Hallenbad subventioniert bekommen.“ Richtig ist: Es braucht eine Begrenzung der Energiekosten. Aber: Sozial gerecht und ökologisch sinnvoll. Das sind die Vorschläge der Ampel nicht. Dabei wäre

es sehr einfach, die Preisbremsen besser zu machen: Ein Grundkontingent an Energie für alle und eine Begrenzung der subventionierten Energiemenge nach oben wären absolut angemessen.

Wir erklären euch, warum ihr mit den Preisbremsen der Ampelregierung leider faktisch bestraft werdet, wenn ihr schon seit einiger Zeit Energie gespart habt. Oder: Warum Villen-Chrissy von den Preisbremsen der Ampel besonders profitiert und Sandra Sparsam leider die Dumme ist und wie man es viel besser machen könnte.

Preisbremsen bei Strom & Gas erklärt in den Bildern

### Warum Villenbesitzer sich freuen & Sparsame den Zock haben

Nehmen wir drei verschiedene Beispielhaushalte:

Sandra Sparsam	Familie Dora Durchschnitt	Villen-Chrissy
Heizung steht maximal auf 2, duschen jeden 2. Tag mit Sparduschkopf	etwas wärmer, noch kein Sparduschkopf, baden ca. 1x/Woche	mollig warm, beheiztes Hallenbad, temperierte Garage
Verbrauch bisher 13.000 kWh	Verbrauch bisher 15.000 kWh	Verbrauch bisher 50.000 kWh

Die Preisbremsen deckeln den Preis für eine bestimmte Energiemenge, nämlich für **80% des Vorjahresverbrauchs**.

**Beispiel Gaspreisbremse**

80% des Vorjahresverbrauchs werden preislich abgebremst. Bei einem Verbrauch von 15.000 kWh im Vorjahr werden also 12.000 kWh im Folgejahr gedeckelt - bei Gas auf 12 Cent / kWh.

**Aber nicht alle Haushalte können gleichermaßen Energie sparen!**

- Es gibt ein absolutes Minimum an Heizwärme und Warmwasser.
- Wer schon vorher sparsam war, stößt an die eigenen Grenzen.
- Wer vorher verschwenderisch war, kann leichter sparen.

**Beispiele:**

Wer bereits Sparduschköpfe nutzt, kann da nicht "nachlegen".

Wer zwei beheizte Pools sein Eigen nennt, kann hingegen einen ausschalten und hat trotzdem einen Pool mehr als die meisten.

Der Beispielhaushalt von Sandra Sparsam hat schon vorher intensiv gespart – da geht nicht mehr viel. Anders bei Villen-Chrissy:

Sandra Sparsam	Familie Dora Durchschnitt	Villen-Chrissy
Können den Energieverbrauch nur auf <b>95%</b> des Vorjahres senken.	Können den Verbrauch auf <b>85%</b> des Vorjahres senken.	Senkt den Verbrauch auf <b>80%</b> des Vorjahres. Die Garage wird kalt, der Pool bleibt warm.
-5%	-15%	-20%

Villenchrissy spart *relativ* am meisten, aber hat dennoch den mit Abstand höchsten Energieverbrauch:

Haushalt	alter Verbrauch (kWh)	neuer Verbrauch (kWh)	Veränderung (%)
Sandra Sparsam	13.000	12.350	-5%
Familie Dora Durchschnitt	15.000	12.750	-15%
Villen-Chrissy	50.000	40.000	-20%

Während Villen-Chrissy für seinen gesamten hohen Energieverbrauch nur 12 Cent je Kilowattstunde Gas bezahlt, bezahlt Sandra Sparsam und Familie Durchschnitt für einen Teil den hohen Marktpreis:

Problem 1: Neue Sparsamkeit wird zwar belohnt, aber **wer schon länger sparsam war, wird bestraft**.

Sandra Sparsam	Familie Dora Durchschnitt	Villen-Chrissy
Energieverbrauch neu: 12.350 kWh	Energieverbrauch neu: 12.750 kWh	Energieverbrauch neu: 40.000 kWh
Kosten alt: 1.040 €	Kosten alt: 1.200 €	Kosten alt: 4.000 €
Kosten neu: 1.677 €	Kosten neu: 1.605 €	Kosten neu: 4.800 €
+637 € (+61,3%)	+405 € (+33,8%)	+800 € (+20%)

## Cottbuser Linksfraktion erhält Zuwachs

In ihrer Sitzung am 19.12.2022 haben sich die Fraktion DIE LINKE in der Stadtverordnetenversammlung (StVV) und der parteilose Stadtverordnete Frank Mittag auf eine Zusammenarbeit verständigt. Frank Mittag wurde als neues Mitglied in die Fraktion aufgenommen. „Ich freue mich sehr über diesen personellen Zuwachs.“, so der Fraktionsvorsitzende Matthias Loehr. „Frank Mittag hat

sich in den zurückliegenden Jahren als zuverlässiger Streiter für viele Anliegen der Cottbuser:innen einen Namen gemacht. Sein juristischer Sachverstand ist eine wichtige Bereicherung.“ Durch die Aufnahme in die Linksfraktion ändert sich das Kräfteverhältnis in der StVV Cottbus. Die CDU bleibt mit neun Mitgliedern stärkste Fraktion, SPD und DIE LINKE sind mit jeweils acht Abgeordneten zweitstärkste Fraktion.

Problem 2: Villenbesitzer bekommen nicht nur die größte Entlastung, sondern ihr **beheizter Pool wird** aus der Staatskasse **weiter subventioniert!**

Sandra Sparsam	Familie Dora Durchschnitt	Villen-Chrissy
Subventionierte Energiemenge: 10.400 kWh	Subventionierte Energiemenge: 12.000 kWh	Subventionierte Energiemenge: 40.000 kWh
Entlastung: 1.040 €	Entlastung: 1.200 €	Entlastung: 4.000 €

Kann man die Gas- und Strompreisbremse gerechter gestalten? **Ja!**

**Für einen gerechteres Modell sind zwei sehr einfache Maßnahmen nötig:**

- absolutes **Grundkontingent** an Energie für alle: eine Energiemenge zu einem besonders niedrigen Preis
- eine **Begrenzung** der staatlich bezuschussten Energiemenge nach oben – damit die drei beheizten Pools der Super-Reichen nicht mit Steuergeld subventioniert werden

**DIE LINKE.**

Der Vorstand der Partei DIE LINKE hat daher am 17.12. Sofortforderungen an die Bundesregierung zum Strom- und Gaspreisdeckel beschlossen. Mehr Infos dazu: [www.die-linke.de](http://www.die-linke.de)



## Frieden, Brot, Rosen - Kongress der Europäischen Linken

Frieden, Brot, Rosen lautete das Motto des Kongresses der Partei der Europäischen Linken, der vom 9. bis 11. Dezember in Wien tagte.

Die Europäische Linke besteht aus 26 Mitgliedsparteien und 10 Parteien mit Beobachterstatus. DIE LINKE, bzw. ihre Vorgängerin PDS gehörte 2004 in Rom zu den Gründungsmitgliedern der EL.

Der Kongress, der alle drei Jahre tagt, wählt nicht nur den Vorstand und Vorsitz der EL, sondern stellt die Weichen für die politische Arbeit. „Das Motto fasst die Hauptziele für die nächsten Jahre zusammen: die Schaffung einer sozialen, ökologischen, demokratischen und friedlichen Welt.“, so Heinz Bierbaum, der zuletzt Vorsitzender der EL war und

nun von Walter Baier abgelöst wurde.

Auch Lausitzer:innen waren nach Wien gereist. Sie sind begeistert, vom positiven Miteinander der vielen Gleichgesinnten. Monika Schömmel schreibt über die Tage auf ihrer Facebookseite: „Delegierte und Gäste berichteten über die Probleme in ihren Ländern. Wir stellen fest überall in Europa ist



die Sehnsucht nach Frieden groß. Wir brauchen ein linkes Europa um die Krisen in unseren Ländern zu beseitigen. Wir brauchen ein feministisches, ökologisches und soziales Europa.“

## Solidarität mit den Menschen im Iran

Die Abgeordneten der Linksfraktion im Landtag Brandenburg übernehmen Patenschaften für inhaftierte und von Todesstrafe bedrohte Menschen im Iran.

„Das gewaltsame Vorgehen gegen friedliche Proteste im Iran ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit“, sagt Sebastian Walter, Fraktionsvorsitzender. „Seit Beginn der Proteste zeigt sich das Mullah-Regime von seiner ekelhaftesten Seite. Unsere Solidarität und unser Respekt gilt denen, die sich trotz großer Gefahr für die Rechte der Menschen und vor allem der Frauen im Iran einsetzen. Die Gewalt gegen die Protestierenden muss eingestellt und die Hinrichtungen gestoppt werden. Wir schaffen mit dieser Aktion Öffentlichkeit und erhöhen den Druck. Niemand darf aufgrund von

Meinungsäußerungen in Lebensgefahr geraten. Wir laden alle demokratischen Parteien im Brandenburger Landtag dazu ein, sich uns anzuschließen.“

Seit über 3 Monaten, seit der Ermordung von Mahsam Amini durch die Sittenpolizei, findet im Iran eine Revolution gegen die Unterdrückung durch das Mullah-Regime statt. Die anhaltenden Massenproteste, Streiks und Widerstände werden von Frauen und queeren Menschen als Vorreiter:innen in vorderster Reihe gestaltet. Die Revolution vereint verschiedenen Teile der iranischen Gesellschaft. Gemeinsam fordern sie ein selbstbestimmtes Leben in Würde und Freiheit für alle Menschen.

Mit allergrößter Brutalität versucht das Mullah-Regime die Revolution zu zerschlagen. Seit Wochen werden Kundgebungen

gewaltsam angegriffen und Demonstrierende erschossen. Menschen, die den Mut aufbringen, aufzustehen, werden geschlagen, unter Druck gesetzt, mundtot gemacht, willkürlich verhaftet und nun zum Tode verurteilt und öffentlich hingerichtet.

Mohsen Shekari und Ali Moazzami sind die zuletzt öffentlich gewordenen Hinrichtungen. Viele weitere Protestierende wurden verhaftet, zum Tode verurteilt und stehen vor ihrer Hinrichtung.

Die Todesstrafe richtet sich laut Menschenrechtsorganisationen auffallend stark gegen Minderheiten wie Belutsch:innen, Kurd:innen, queere Menschen, FLINTAS\* und Aktivist:innen. Alleine 2022 wurden mind. über 300 Hinrichtungen durchgeführt, Menschenrechtsorganisationen sprechen

von einer wesentlich höheren Dunkelziffer.

Angesichts der akuten Gefahr haben zwei Aktivist:innen des Kollektivs Woman Life Freedom ein Patenschaftsprogramm für inhaftierte Oppositionelle ins Leben gerufen. Bereits über 50 Personen haben laut Initiator:innen konkrete Patenschaften übernommen.

78 Abgeordnete der LINKEN aus dem Bundestag, dem Europaparlament und verschiedenen Landtagen haben sich in den vergangenen Tagen gemeinsam der Aktion angeschlossen und übernehmen konkrete Patenschaften für inhaftierte Oppositionelle und zum Tode verurteilte Menschen im Iran. Ziel ist es, durch öffentliche Aufmerksamkeit Hinrichtungen im Iran zu verhindern und die Freilassung der Inhaftierten zu erreichen.

## TERMINE

**11.01./18.01. Politischer Kaffeepausch** von 15 -18 Uhr , Cottbus, Geschäftsstelle

**15.01. Gedenken Karl und Rosa** ab 11 Uhr im Puschkinpark

**19.01. PLAN B** in Zusammenarbeit mit der Linksfraktion Brandenburg

**Wie weiter mit Ceta, TTIP und Co?** Diskussionsrunde ab 18 Uhr im Zelig, Friedrich-Ebert-Str., Cottbus

**28.01. Politbrunch** Zeitzeugen mit Annely Richter über die Arbeit in Kommunalparlamenten nach 1989 11:00 Uhr, Geschäftsstelle der LINKEN, Ostrower Straße 3 in Cottbus

### Büroöffnungszeiten

**Pause zum Jahreswechsel 22.12. - 06.01.**

Dienstag bis Donnerstag 10 - 16 Uhr  
 Dienstag: Kassentag  
 Mittwoch: Soziale Bürgerberatung 11 - 13 Uhr

jederzeit per E-Mail [info@dielinke-lausitz.de](mailto:info@dielinke-lausitz.de)  
 Tel: 0355 - 22 44 0  
**im Netz: [www.dielinke-lausitz.de](http://www.dielinke-lausitz.de)**

**Vorgemerkt: 23.02. 18 Uhr**  
**„Krieg und Frieden“ mit Jan van Aaken**

## Plan B - der gesellschaftskritische Abend

Vor etwas mehr als 5 Jahren gingen Hunderttausende gegen diese Freihandelsabkommen auf die Straße. Welches waren die Kritikpunkte und sind diese immer noch berechtigt? Was haben diese Abkommen mit uns zu tun? Drohen möglicherweise auch konkrete negative Auswirkungen speziell für die Region - beispielsweise durch die Ansiedlung des kanadischen Unternehmens Rock Tech Lithium in Guben oder des amerikanischen Unternehmens TESLA?

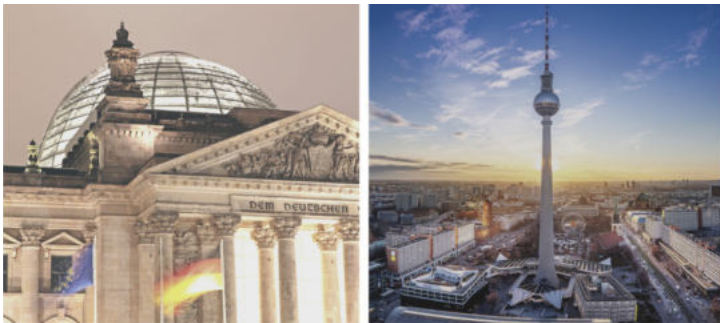
Referent: Frank Stuedel, Attac Berlin, Schwerpunkte: Handelsabkommen und Menschenrechte, u.a. Mitorganisator der bundesweiten Demo gegen CETA und TTIP 2016 und Moderator der Attac-Veranstaltung im Wahlkampf 2021 zu CETA mit Bundestagsabgeordneten.

Janine Wissler, Vorsitzende DIE LINKE: „Handelsabkommen wie CETA (beschlossen im Dezember 2022)



**Wie weiter mit CETA, TTIP und Co.?**  
 19.01.2023 18 Uhr  
 Gespräch mit Frank Stuedel  
 AG Gerechter Welthandel von **attac**  
 im Auftrag Anke Schwarzenberg, MdL Brandenburg, DIE LINKE in Kooperation mit  
 Veranstaltungsort: Café Zelig, F.-Ebert-Str., Cottbus

*gefährden Arbeitsschutzrechte, Demokratie, Klima- und Umweltschutz. Sie geben undemokratischen Schiedsgerichten die Macht, über demokratische Entscheidungen zu urteilen. Damit haben die Befürworterinnen der neoliberalen Wirtschaftsordnung in der politischen Auseinandersetzung ein Druckmittel, um Verbesserungen für Mensch und Umwelt zu verhindern, da die Parlamente sonst immense Strafzahlungen riskieren, an Unternehmen die dadurch Profite gefährdet sehen.“*



27. JANUAR  
 POLITIK ZUM ANFASSEN!  
**TAGESFAHRT IN DEN BUNDESTAG**  




**Christian Görke, DIE LINKE. im Bundestag** lädt ein

Freitag 27.01.2023  
**Programm**

- 8.00 Uhr Treff Cottbus Hauptbahnhof, Abfahrt Bus 8.30 Uhr
- 10.30 Uhr Ankunft Humboldt-Forum in Berlin
- 10.45 Uhr Überblicksführung im Humboldt-Forum
- 12.30 Uhr Mittagessen im Lebenswelten im Humboldt-Forum
- 14.30 Uhr Einfinden zum Sicherheits-Check, Paul-Loebe-Haus
- 15.00 Uhr Besuch einer Plenarsitzung, Deutscher Bundestag
- 15.50 Uhr Gespräch mit Christian Görke, MdB + Fototermin

Der Besuch der Kuppel des Reichstagsgebäudes ist vorgesehen, jedoch abhängig von der aktuellen Arbeitssituation des Parlamentes, aber auch von Wetter- oder Sicherheitslagen.

- 17.00 Uhr Abfahrt von Berlin
- 19.00 Uhr Ankunft Cottbus Hauptbahnhof

Verbindliche Anmeldungen bitte bis 15. Januar per E-Mail an [meissner@dielinke-lausitz.de](mailto:meissner@dielinke-lausitz.de). Es ist möglich, in Schule und Ausbildungsbetrieben nachzufragen, ob dieser Tag als Bildungsveranstaltung anerkannt ist - oft wird dem entsprochen. Unkosten entstehen lediglich in Höhe von max. 10 € für Eintrittspreise und Führung (abhängig von der endgültigen Teilnehmerzahl).

Die maximale Teilnehmeranzahl ist beschränkt auf 50 Personen.

### Impressum Nr. 24/2022

Herausgeber: DIE LINKE. Lausitz Ortsvorstand Cottbus, 03046 Cottbus, Ostrower Straße 3, Telefon: (0355) 22 44 0; V.i.S.d.P. Christopher Neumann, PR u.a. Layout/Satz: wortreich.de, Cornelia Meißner; Fotos: [pr/dielinke/](http://pr/dielinke/) **NÄCHSTER LINKS.BLICK ERSCHEINT AM 13.01.2023, Redaktionsschluss: 11.01.2023**